

Vier Verletzte bei Frontalcrash

TRUBSCHACHEN. Vier Personen wurden gestern bei einer Frontalkollision in Trubschachen verletzt. Sie mussten mit drei Ambulanzen in verschiedene Spitäler transportiert werden. Zum Unfall kam es, weil eine Autofahrerin von Bärnu kommend links auf den Vorplatz einer Gärtnerei abbiegen wollte. Dabei prallte sie frontal in ein entgegenkommendes Auto. Die Feuerwehr musste die Strasse während drei Stunden einseitig sperren.

Zimmerbrand in Jugendheim

PRÊLES. Im Jugendheim Prêles ist ein Brand ausgebrochen. Einer der Bewohner musste mit der Ambulanz zur Kontrolle ins Spital gebracht werden. Die Feuerwehr rückte mit 22 Mann an und brachte den Brand rasch unter Kontrolle. Trotzdem entstand beim Zimmerbrand beträchtlicher Sachschaden. Ausserdem wurde die Gebäudefassade durch das Feuer beschädigt. Die Brandursache ist Gegenstand der eingeleiteten Ermittlungen.

Peinlich: 100 konfiszierte Hanfpflanzen verschwunden

GRENCHEN. Bei einer Razzia hat die Polizei 100 Hanfpflanzen beschlagnahmt. Doch nun ist das Cannabis verschwunden.

Der Grenchner Werkhof war das reinste Kiffer-Schlaraffenland: 100 erntereife Haschpflanzen und diverse Geräte zum Betrieb einer Indoorplantage waren dort eingelagert. Sie stammen aus einer Anlage, die letzte Woche wegen der Dummheit ihrer Betreiber aufgefliegen ist: Diese hatten den Strom für ihre Plantage bei einer benachbarten Garage abgezapft. Nachdem der Besitzer



Aus der Garage Nummer 3 wurden die 100 Hanfpflanzen gestohlen. meo

wegen dem hohen Verbrauch misstrauisch geworden war, entdeckte die Polizei die In-

dooranlage. «Aber die Betreiber konnten wir noch nicht aufspüren», sagt Urs

Eggenschwiler von der Kapo Solothurn.

Die sichergestellten Cannabispflanzen sollten nach der Beweisaufnahme vernichtet werden. Doch über das vergangene Wochenende hat jemand das «Gras» geerntet und mitgenommen. Wie der Internetblog Grenchen.net berichtet, gibt es beim Werkhof jedoch keinerlei Einbruchsspuren.

Unter Verdacht stehen nun die Mitarbeiter des Werkhofs. «Wir müssen erst abklären, wer alles einen Schlüssel hat, und diese Personen anschliessend befragen», sagt Kapo-Sprecher Eggenschwiler.

Patrick Marbach

TeleHess geht heute auf Sendung

BERN. Nach Teleblocher und Fuchs.tv kommt jetzt TeleHess: Der Jungpolitiker Erich Hess (28), Berner Stadtrat und Präsident der Jungen SVP Schweiz, startet heute sein eigenes Internetfernsehen.

Jeweils donnerstags sendet TeleHess einen fünf- bis zehnminütigen Bericht zu aktuellen städtischen, kantonalen und nationalen Themen. «Für viele ist es mühsam, lange Texte zu lesen. Ein Film ist da viel prägnan-

ter und kürzer», sagt Hess. Moderator ist zurzeit Parteikollege David Herzig.

Mit dem Auftritt im Internet spricht TeleHess vor allem junge Menschen an. Die Themen der Sendung seien vielfältig, betont Hess. «Vor

einer Abstimmung präsentieren wir die Schwerpunkte oder berichten über aktuelle Themen wie die Finanzkrise.» Thema des ersten Beitrags von heute ist die Berner Reitschule. **svg**

www.telehess.ch

Die Küstenbären Alaskas zu Besuch in Thun

THUN. Der Schweizer Bärenspezialist Reno Sommerhalder reist mit neuen eindrücklichen Bildern über die riesigen Küstenbären Alaskas durch die Schweiz. Mit seiner Tournee möchte Sommerhalder, der seit 25 Jahren in den kanadischen Rocky Mountains lebt, bei der Aufklärung über Bär und Umwelt mithelfen. Er macht am 24. März in Thun halt, einen Tag später in Solothurn.

www.renobaer.ch

Foto: Andrea Pfeuti



Nach Marathon: Eine Badi für zwei Kantone

LAUPEN. Nicht weniger als zehn Gemeindeversammlungen hat es gebraucht, bis die Zukunft der Badi Laupen im Rittersaal des Schlosses feierlich besiegelt werden konnte. Die vier bernischen und sechs freiburgischen Gemeinden haben den Verband Regio Badi Sense gegründet, der das Freibad künftig betreiben wird. Die Anlage soll zudem saniert und attraktiver gestaltet werden. Das führt zu grösseren Investitionen, die nun gemeinsam getragen werden. Das Gebiet der Regio Badi Sense reicht von Mühleberg BE bis Düringen FR.

Anzeige



Welche Wünsche Sie auch haben. Jetzt Privatarlehen zu **8% Zins.**

Rechenbeispiel (Jahreszins 8%): Kredit (36 Monate) CHF 10000.00 + Zinsen und Gebühren CHF 1235.60 = Total CHF 11235.60. Die Kreditvergabe ist unzulässig, falls sie zur Überschuldung führt.



money-net.ch

Produziert durch: BEKB | BCBE net